

Apostel

(Darstellungen zumeist in Kirchen oder Kirchennähe)
Entweder wird später Paulus oder Matthias als 12. Apostel statt Judas Ischariot genommen

Andreas 30. November
Patron der Fischer, Bergleute, Fleischer, Seiler;
Darstellung: schräges (Andreas)Kreuz

Bartholomäus 24. August
Patron der Bergleute, Fleischhacker, Buchbinder, Schneider, Schuster, Sattler, Bauern
Darstellung: Messer, abgezogene Haut, Pilger- od. Kreuzstab

Jakobus der Ältere (Pilger) 25. Juli
Bruder des Johannes; Patron Spaniens (Santiago de Compostella), der Pilger, Apotheker
Darstellung: Pilgerhut, -muschel, -stab, Schwert

Jakobus der Jüngere 1./3. Mai
Patron der Hutmacher, Krämer
Darstellung: Walker, Keule, Tuchwalkerstange

Johannes, Matthäus siehe Evangelisten

Judas Thaddäus 28. Oktober
Helfer in verzweifelten Situationen, aussichtslosen Lagen
Darstellung: mit Buch, Tafel mit Porträt Jesu, Keule

Matthias 24. Februar
Märtyrer; Patron der Bauhandwerker, Schmiede, Schneider
Darstellung: Buch, Beil, Hellebarde, Steine, Schwert (nachträglich gewählt)

Paulus 29. Juni (25. Jänner)
Märtyrer; Patron der Zeltmacher, Sattler, Ritter, Theologen
Darstellung: kahl, langer, dunkler Bart, Buch, Schwert (eigentlich kein Apostel!)

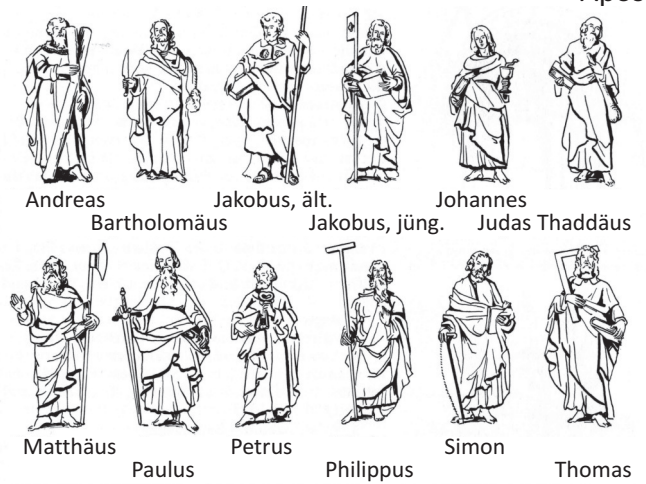
Petrus 29. Juni
Märtyrer; Patron der Fischer, Schiffer, Netzmacher, Schlosser; Schmiede
Darstellung: Rundbart, Stirnlocke; Kreuzstab, Schlüssel, Schriftrolle od. Buch, Hahn

Philippus 1./3. Mai
Märtyrer; Patron der Hutmacher, Krämer, Gerber
Darstellung: Walker, Kreuzstab, bändigt Schlangen (Drachen), stürzt Götzenbilder

Simon der Zelot 28. Oktober
Patron der Färber, Gerber, Holzschläger, Maurer
Darstellung: Kreuz, Säge, in Buch blätternd

Thomas (ungläubiger Th.) 3. Juli (früher 21. Dez.)
Patron v. Ostindien, der Maurer, Architekten, Geometer
Darstellung: Zimmerleute; Winkelmaß, Lanze

Apostel



Matthias & Simon



Petrus & Andreas



Philippus & Andreas



Thomas & Jakob, d. jung.



Jakobus, Pilger & Johannes



Judas Thaddäus & Matthäus

Pestheilige

meist gemeinsam, flankierend bei Pestsäulen, -altären, in Pestkapellen

Rochus

16. August

Pilger

Patron gg. Pest, der Ärzte, Apotheker, Totengräber, Spitäler

Darstellung: Pilger mit Wunde (Pestbeule) am Bein, Hund mit Brot, Engel

Rosalia (von Palermo)

4. September

Jungfräuliche Einsiedlerin

Pestpatronin, Patronin von Palermo

Darstellung: (meist in Relief) Einsiedlerin in Höhle, aufgelöstes Haar, Kranz von weißen Rosen, Kreuz, Totenkopf

Sebastian

20. Jänner

Märtyrer

Patron gg. Pest, der Kreuzritter, Kriegsinvaliden, Soldaten, Sterbenden

Darstellung: entblößter, an Baum gebundener junger Mann, von Pfeilen durchbohrt, als Ritter, Pfeile in der Hand

Karl Borromäus

4. November

Kardinal

Patron der Seelsorger, der Seminare, der Univ. Salzburg, gegen die Pest

Darstellung: Kardinalstracht, Kreuz in Hand, Pestkranke betreuend

Die Vierzehn Nothelfer

(variieren fallweise, gelegentlich durch Lokalheilige ersetzt oder ergänzt):

Ägydius - Abt mit Hirschkuh

Achatius - Herzog, mit Kreuz und Dornenkrone

Blasius - Bischof mit Kerze

Christophorus - das Jesuskind tragend

Cyriakus - Diakon mit Palmzweig (und gefesseltem Dämon)

Dionysius - mit abgeschlagenem Kopf in Händen

Erasmus - Bischof mit Seilwinde

Eustachius - mit Hirsch mit Kreuz im Geweih

Georg - im Kampf mit Drachen

Pantaleon - mit Salbgefäß, an Baum gebunden/genagelt

Vitus - im/mit Kessel und Palmzweig

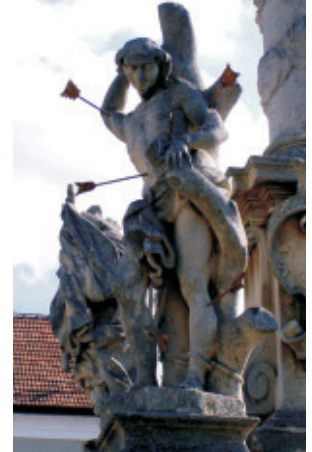
und die „drei heiligen Madln“ **Barbara, Margaretha, Katharina** (siehe nächste Seite)



Pestheilige Sebastian, Rosalia (Relief) und Rochus



Rochus



Sebastian



Rosalia



Karl Borromäus



Die drei heiligen Madeln

meist gemeinsam, Barbara, Katharina und Margaretha
*„Die Bärbel mit dem Turm, die Gretl mit dem Wurm,
 die Kathl mit dem Radl, das sind die heiligen drei Madl“*

Barbara

4. Dezember

Jungfräuliche Märtyrerin, Nothelferin
 Patronin der Bauleute, Bergleute, Gefangenen, Mädchen,
 Artillerie, Festungen, Feuerwehr, Sterbenden

Darstellung: Mädchen mit Kelch u. Hostie, Schwert, Turm,
 Märtyrerpalme

Katharina von Alexandria

25. November

Jungfräuliche, Märtyrerin, Nothelferin
 Patronin der Buchdrucker, Ehefrauen, Mädchen,
 Philosophen, Rechtsgelehrten

Darstellung: zerbrochenes Rad, Buch, Schwert,
 Märtyrerpalme, Brautring

Margaret(h)a von Antiochia

20. Juli

Jungfräuliche Märtyrerin, Nothelferin
 Patronin der Ammen, Bauern, unfruchtbaren Frauen,
 Gebärenden

Darstellung: Drachen, Krone, Perlenkranz, Kruzifix,
 Märtyrerpalme



Die 3 heiligen Madeln: Margaretha, Katharina, Barbara



Barbara



Katharina

Die vier Kirchenväter

(Darstellungen zumeist in Kirchen oder Kirchennähe)

Ambrosius

7. Dezember

Bischof v. Mailand, Kirchenlehrer
 Patron der Imker, Bienen, Wachszieher, Haustiere

Darstellung: Bischof mit Bienenkorb, Buch mit Geißel

Augustinus

28. August

Kirchenvater, Bischof, Augustinus-Ordensregel; Patron der
 Theologen, Bierbrauer, Buchhalter

Darstellung: brennendes, manchmal durchbohrtes Herz,
 Buch, Kind (Engel); das Meer ausschöpfend

Gregor der Große

12. März, 3. September

Papst, Kirchenlehrer
 Patron des kirchl. Schulwesens, der Lehrer, Schüler,
 Chorgesang, Musiker, gg. Gicht u. Pest

Darstellung: Tiara, Buch, Taube, Schreibfeder

Hieronymus

30. September

Kirchenlehrer, Kirchenvater, Kardinal
 Patron der Gelehrten, Studenten, Theologen;
Darstellung: Einsiedler (Höhle, Totenkopf); Kardinalshut,
 einem Löwen einen Dorn aus der Pfote ziehend,
 Schreibpult u. Bücher



Hieronymus



Ambrosius



Kanzel mit den 4 Kirchenvätern

Maria - Mutter Gottes

Mariendarstellungen sind vielfältig, durch die Attribute meist gut erkennbar



Mariä Verkündigung

Maria (knieend) mit Erzengel Gabriel

Maria mit Kind

Maria hält das Jesuskind im Arm

Maria lactans

Maria stillt das Jesuskind

Immaculata

Jungfrau Maria auf Weltkugel und Mondsichel, meist auch Schlange, mit Sternengloriole

Schutzmantel-Madonna

Maria breitet schützend ihren Mantel über Menschen (manchmal auch über die Nothelfer)

Herz Maria

Maria mit Herz vor der Brust, oder Herz allein, mit Rosen oder Schwert

Schmerzhaftes Mutter Gottes (mater dolorosa)

Maria mit Schwert in der Brust

7 Schmerzen Mariens

Maria mit 7 Schwertern in der Brust

Pietà („Vesperbild“)

Maria hält den Leichnam Jesus im Arm

Pietà nach Maria Dreieichen

Pietà, Maria hält den Kopf Jesu, umarmt ihn

Pietà nach Maria Taferl

Pietà, Maria hält Jesus (locker) am Unterarm

Krönung Mariens

Maria wird von der Dreifaltigkeit gekrönt

Weitere Sonderformen - Gnadenbilder

Maria Hilf (Passauer Madonna)

Jesuskind steht mit einem Fuß auf dem Schoß Mariens (nach Lukas Cranach d. Ä.)

Maria Loretto

Schwarze Madonna mit Jesuskind eng anliegend

Muttergottes von Altötting

Schwarze Madonna (mit großer Krone), Jesuskind tragend

Muttergottes von Lourdes

Jungfrau Maria (betend) mit weißem Kleid und blauer Schärpe (und Rose zu ihren Füßen)

Muttergrotte von Fatima

Jungfrau Maria mit weißem Kleid und Rosenkranz

Landshuter Madonna

Madonna mit goldenem Stern auf der Schulter

Maria Plain

Maria mit Sternenkranz und Jesuskind auf einem „Wickeltisch“



Maria immaculata (Barock und spätes 19. Jhdt.)



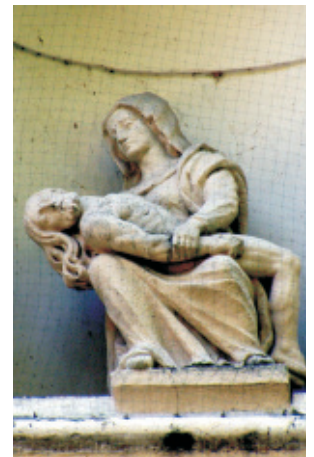
Maria mit Kind



7 Schmerzen Mariens



Pietà nach Maria Dreieichen



nach Maria Taferl



Krönung Mariens



Maria nach Fatima

Christusdarstellungen

Sie sind einerseits im Komplex von Kreuzweg- & Rosenkranzanlagen zu finden, aber auch allein stehend in verschiedenen Motiven.

Kreuzwegstationen

Aus dem Mittelalter stammende Kreuzwege weisen in der Regel sieben manchmal wechselnde Stationen auf (Jesus im Garten Gethsemani; Jesus wird mit Dornen gekrönt; Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter; Jesus begegnet seiner Mutter; Jesus fällt unter dem Kreuz; Jesus stirbt am Kreuz; Jesus auf dem Schoß seiner Mutter (Pietà); alternativ: Verurteilung durch Pilatus, Veronika reicht Schweißstuch; Simon von Cyrene hilft Kreuz tragen; ...). Die Tradition der vierzehn Stationen wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf päpstliche Initiative mit der Errichtung eines solchen Kreuzweges im Kolosseum in Rom begründet.

1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt.
2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.
3. Station: Jesus fällt zum 1. Mal unter dem Kreuz.
4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter Maria.
5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.
6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch.
7. Station: Jesus fällt zum 2. Mal unter dem Kreuz.
8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen.
9. Station: Jesus fällt zum 3. Mal unter dem Kreuz.
10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt.
11. Station: Jesus wird an das Kreuz genagelt.
12. Station: Jesus stirbt am Kreuz.
13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen.
14. Station: Jesus wird ins Grab gelegt.

Rosenkranzstationen

Traditionell betrachtet der Rosenkranz 15 Geheimnisse, je 5 in drei Gruppen. Rosenkranzstationen gibt es sowohl zu fünf als auch zu 15 Bildstöcken oder Kapellen.

freudenreicher Rosenkranz:

den du, oh Jungfrau, vom hl. Geist empfangen; -
zu Elisabeth getragen; - in Bethlehem geboren; -
im Tempel aufgeföhrt; - im Tempel wieder gefunden hast

schmerzhafter Rosenkranz:

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat; -
für uns gegeißelt worden ist; - mit Dornen gekrönt worden ist; -
das schwere Kreuz getragen hat; - gekreuzigt worden ist

glorreicher Rosenkranz:

Jesus, der von den Toten auferstanden ist; -
in den Himmel aufgeföhren ist; -
den heiligen Geist gesandt hat; dich, oh Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat; -
im Himmel gekrönt hat.



5. Station - Simon v. Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen



11. Station - Christus wird ans Kreuz genagelt, 13. Station



13. Station - Kreuzabnahme, barocke Ausführung -



schmerzhafter Rosenkranz (ungesichert)

Christusdarstellungen

Einzelfiguren bzw. Figurengruppen



Christi Geburt

„Krippendarstellung“

Christuskind/Schmerzenskind

Christuskind mit Kreuz und Geißel

Christus in der Rast

Christus sitzend, mit Dornenkrone (meist in Kombination mit dem Schweiß Tuch der Veronika)

„Ecce homo“

Christus mit Wunden der Geißelung („Sieh da, ein Mensch“)

Christus an der Geißelsäule

Christus mit Dornenkrone an der Geißelsäule

Schmerzensmann - Erbärmdi-Bild, vir misercordia

stehender Christus mit all seinen Verletzungen (auch Nagelwunden)

Urlauber-Gruppe

Christus nimmt Abschied von Maria

Christus auf dem Ölberg

Christus betend neben den schlafenden Jüngern, Engel mit Kelch

Christus als Auferstandene

Christus mit Wunden und Fahne

Herz Jesu

Christus mit Herz vor der Brust

Kreuzigungsgruppe

meist mit Adventivfiguren (Maria, Maria Magdalena und Johannes, Apostel), links und rechts die beiden Schächer



Schmerzenskind



Christus in der Rast



Christus an der Geißelsäule



Ecce homo



Urlauber-Gruppe



Christus auf dem Ölberg



Kreuzigungsgruppe mit schmerzhafter Maria und Maria Magdalena



Der Auferstandene



Herz Jesu

Dreifaltigkeitsdarstellungen

Bei der Dreifaltigkeit ist zwischen himmlischer und irdischer Dreifaltigkeit zu unterscheiden, wobei die himmlische Drei-Einheit Gottvater - Christus - Heiliger Geist weitaus häufiger anzutreffen ist.

Himmlische Dreifaltigkeit:

Gottvater – Christus – Heiliger Geist (als Taube)

Dreifaltigkeit Typus Sonntagberg – „Gnadenstuhl“

Gottvater sitzend, hält das Kreuz mit dem Korpus Christi vor sich, hl. Geist als Taube über oder unter der Gruppe

Dreifaltigkeit Typus Karnabrunn

Gottvater und Christus (mit Kreuz) nebeneinander, Hl. Geist mehr oder minder dazwischen

Irdische Dreifaltigkeit:

Figurengruppe Jesus – Maria – Josef

Heilige Familie, heilige Sippe

Maria, Josef mit dem Jesukind, manchmal ergänzt durch die Eltern der Gottesmutter, Anna und Joachim

Sonderform Heiliger Wandel:

Maria und Josef gehen „wandeln“ mit dem halbwüchsigen Jesus in ihrer Mitte

Heilige Sippe

heilige Familie und deren Verwandtschaft: Anna und Joachim, Elisabeth und Zacharias mit Johanneskind und weitere Angehörige



Heilige Sippe



Dreifaltigkeit nach Sonntagberg - Gnadenstuhl



Dreifaltigkeit nach Karnabrunn



Irdische Dreifaltigkeit
heiliger Wandel



Irdische und himmlische
Dreifaltigkeit